Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 61 (2004)
Heft: 1: Stark bei Rheuma : Arnika

Vorwort: Editorial
Autor: Zehnder, Ingrid

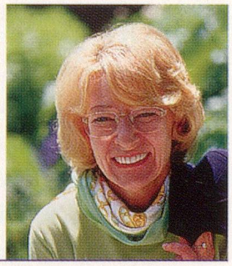
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Gute Vorsätze fassen, um schlechte Angewohnheiten zu ändern. Wenn es so einfach wäre. Es fängt schon damit an, dass für die einen gut ist, was den anderen schlecht bekommt. Wenn der dicke Freddy sich vornimmt, auf Süssigkeiten und Zigaretten zu verzichten, ist das für ihn sicher richtig, kann für seine Umgebung aber in eine echte Nervenstrapaze ausarten. Der Herr Politiker plaudert in der Zeitung aus, er werde im kommenden Jahr mehr Sport treiben und sich mehr der Familie widmen. Heisst das, dass er künftig fürs gleiche Geld weniger arbeitet oder dass er noch spätabends mit Frau, Kind und Kegel um die Häuser trabt? Und wie verträgt sich das mit dem guten Vorsatz seiner Frau, sich mehr Ruhe zu gönnen? Wäre es nicht – ungelogen! – ein ausgesprochen guter Vorsatz, wenn Naddel Bumbum Bohlen das Bücherverfassen sein liessen? Aber ist das auch toll für die Buchhändler? Ein altes Sprichwort behauptet schon, der Weg zur Hölle sei mit guten Vorsätzen gepflastert. Doch bekanntlich sind gar keine Vorsätze auch nicht der Weg zum Himmel.

Meinungsforscher wissen, dass vor allem jüngere Menschen zum Jahresbeginn gute Vorsätze fassen. Wer Pläne hat, möchte sich noch bewegen, hält sich für Veränderungen wach und traut sich was. Bei den über 45-jährigen nimmt angeblich das Bedürfnis nach guten Vorsätzen ab. Weil die «Älteren» nicht mehr flexibel, nicht mehr innovativ genug sind? Weil sie es aufgrund deprimierender Erfahrungen vorziehen, sich auf die Seite derer zu schlagen, die überhaupt keine Vorsätze mehr fassen? Ich glaube das nicht. Ich vermute vielmehr, diese Altersgruppe macht ihre guten Absichten nicht an einem beliebigen Datum fest und legt auch keinen Wert mehr auf Vorhaben, die bald danach wie Seifenblasen zerplatzen, sondern wählt «vorsätzlich» solche Termine und Strategien, die den besten Erfolg versprechen.

Auch die «Gesundheits-Nachrichten» haben Pläne. Das kommende Jahr wird ein innovatives Jahr werden. Sie dürfen gespannt sein: Ab September spannen wir einen Bogen. Einen treffsicheren Bogen zu noch mehr Frische, Leidenschaft, Vitalität und Zusammengehörigkeit. Ich hoffe von Herzen, Sie begleiten uns dabei!

Das ganze GN-Team wünscht Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, ein wunderschönes Jahr, reich an guten Vorsätzen, tollen Plänen und mutmachenden Veränderungen.

Bleiben Sie gesund. Herzlichst Ihre

Ingrid Zehnder